

## KUNST DES KLEBENS

# Altes Thema, junge Wissenschaft

Die Klebtechnik gilt als die Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Es gibt kaum noch einen Handwerks- oder Industriezweig, der nicht auf diese innovative Verbindungstechnologie setzt. Ob Autos, Smartphones, biometrische Pässe oder Medizintechnik – Klebstoffe sind zum integralen Bestandteil unseres täglichen Lebens geworden. Auch zum Abdichten gegen Flüssigkeiten und Gase oder zum Korrosionsschutz sind Klebtechniken hilfreich und somit auch für SHK-Handwerker interessant.

Daher ist das Thema „Klebtechnik“ in die naturwissenschaftlichen Lehrpläne für die Sekundarstufen I. und II. aufgenommen worden. Um den Chemie- bzw. Technikunterricht

zu unterstützen und Schüler/-innen näher an die Welt des Klebens heranzuführen, hat der Industrieverband Klebstoffe e.V. (IVK) in Zusammenarbeit mit dem Fonds der Chemischen Industrie eine umfassend überarbeitete Neuauflage des bewährten Lehr- und Unterrichtsmaterials „Die Kunst des Klebens“ herausgegeben. Die Publikation enthält ein Textheft, Abbildungen, Arbeitsblätter, Experimente und Tabellen.

Der Download kann hier erfolgen

➔ [IVK Schulungsmaterialien](#)

Bild: Industrieverband Klebstoffe



## SEMINARE FÜR SHKLER

# Ab 15 Personen auch bei Ihnen zu Hause

Die Technik in der SHK-Branche ändert sich schnell. Ohne zusätzliche Schulungsmaßnahmen ist es schwer, immer auf dem aktuellen Stand zu sein. Honeywell bietet auch im Jahre 2016 wieder vielfältige ➔ [Schulungsangebote](#) rund um die Welt der Haustechnik an. Weiterhin stark im Fokus stehen die Themen Trinkwasserhygiene und Energiesparen. Neu hinzugekommen sind für 2016 Schulungstermine für das Social-Media-Marketing.

Die Fachseminare von Honeywell werden von erfahrenen Seminarleitern und Experten aus Hochschulen, Fachverbänden oder Einrichtungen des öffentlichen Rechts durchgeführt und sind genau auf die Bedürfnisse der Branche zugeschnitten. Sie eignen sich sowohl für öffentliche und betriebliche Bildungseinrichtungen als auch für Installateure, Planer, Behörden, Energieberater und für die Immobilienwirtschaft. Ab 15 Personen sind individuelle Seminare an einem gewünschten Ort möglich.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

➔ [www.honeywell-haustechnik.de](http://www.honeywell-haustechnik.de)



Bild: Honeywell

## DAS ZITAT DES MONATS

Ich glaube nicht an Zufall. Die Menschen, die in der Welt vorwärtskommen, sind die Menschen, die aufstehen und nach dem von ihnen benötigten Zufall Ausschau halten.

George Bernard Shaw (1856 – 1950),  
irischer Dramatiker

# Was ändert sich?

Wer neu baut, muss sich bereits seit mehr als zehn Jahren mit der Energieeinsparverordnung, kurz EnEV, auseinandersetzen. Diese regelt, wie viel Energie ein neu errichtetes Gebäude maximal verbrauchen darf. Seit 1. Januar 2016 wurden die energetischen Anforderungen für Neubauten noch einmal verschärft. Diese erhöhten gesetzlichen Auflagen sind der nächste Schritt auf dem Weg zum sogenannten Niedrigstenergiegebäude, das ab dem Jahr 2021 in ganz Europa zum Standard werden soll.

Die neuen Vorgaben der EnEV müssen grundsätzlich von allen Bauherren eingehalten werden, die ab 1. Januar 2016

## Wesentliche Änderungen der EnEV ab 1. Januar 2016

**REDUZIERUNG** der Energieverluste über die Gebäudehülle um

**20 %**

**ABSENKUNG** des Primärenergiebedarfs zum Heizen, Lüften, Kühlen und für die Warmwasserbereitung um

**25 %**

**ABSENKUNG** des Primärenergiefaktors von 2,4 auf

**1,8**

Bild: Wärme+

entweder den Bauantrag oder die Bauanzeige bei der zuständigen Behörde einreichen.

Was sich für Bauherren konkret ändert, hat die Initiative Wärme+ für Sie unter [www.waerme-plus.de](http://www.waerme-plus.de) zusammengefasst.

## SCHNELLE LÖSUNGEN

# Anlagen für Heime und Notunterkünfte

Nichts beschäftigt die deutschen Medien zurzeit intensiver als Themen rund um Flüchtlinge. Sie sollen in Deutschland natürlich menschenwürdig untergebracht werden. Hierzu sind neue Ansätze notwendig wie der von Geberit. Der Hersteller von Sanitärtechnik schnürt Pakete für Heime und Notunterkünfte. Dazu zählen auch verschiedene Spezial-WCs für unterschiedliche Toilettenkulturen und komplette Bausätze für Fertigbäder.

Das Alles-aus-einer-Hand-Konzept kann den Bau von Sanitäranlagen beschleunigen und sorgt dabei für zertifizierte Sicherheit nach den in Deutschland geltenden Normen und Regelwerken. Die industrielle Vorfertigung von Sanitärwänden optimiert den Bauablauf gegebenenfalls noch weiter.

So entstehen zeitgemäße Problemlösungen für zeitgemäße Ziele.

Mehr Infos entdecken Sie auf

[www.geberit.de/notunterkuenfte](http://www.geberit.de/notunterkuenfte)

